

## Presse-Information

22. Mai 2018

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum  
Pressesprecher  
Büro: 040/32 88-21 21  
Mobil: 0178/628-21 21  
presse@hochbahn.de

### Elbbrücken: Verbindung von U- und S-Bahn steht

- Gläserner „Skywalk“ erfolgreich eingehoben
- Fußgängerbrücke verbindet künftige U4-Haltestelle mit der S Elbbrücken

An den Elbbrücken ist ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. Am Pfingstwochenende hat die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) das Verbindungsbauwerk zwischen der U4 Elbbrücken und der gleichnamigen S-Bahn-Haltestelle eingehoben. Der sogenannte „Skywalk“ überbrückt künftig den rund 65 Meter breiten Abstand zwischen der U4 und der S-Bahn und schafft so einen wettergeschützten Übergang zwischen beiden Haltestellen. In einer Höhe von rund 9 Metern überquert er dabei die Straße Freihafenelbbrücke und die Fernbahngleise der Deutschen Bahn.

**Jens-Günter Lang, Technikvorstand der HOCHBAHN:** „Wir freuen uns, dass der „Skywalk“ nun in vorgesehener Position liegt. Es hat ein hohes Maß an Koordination erfordert, dass der Einhub der beiden Brückenteile so reibungslos geklappt hat. Ein echter Kraftakt, bei dem viele Einzelmaßnahmen vor allem zeitlich so aufeinander abgestimmt werden mussten, dass am Ende alles passt.“

Die von der Firma H. Lamparter Stahlbau GmbH & Co. KG gebaute gläserne Stahlkonstruktion wurde in der Woche vor Pfingsten zunächst von der Pella Sietas-Werft in Finkenwerder in Richtung Elbbrücken verschifft. Am Baakenhöft erfolgte ein Umladen auf Schwerlasttransporter, von wo aus die beiden Elemente möglichst nah an die U4 Elbbrücken heran gefahren wurden. Parallel dazu erfolgte bereits der Aufbau der Autokräne für den Einhub. Dafür musste die Straße

Freihafenelbbrücke voll gesperrt werden. Während des nächtlichen Einbaus der Brückenteile war auch die Sperrung der Ferngleise der Deutschen Bahn nötig. Bereits drei Jahre im Voraus musste der genaue Termin angemeldet werden.

Die 65 Meter lange und sechs Meter breite Fußgängerbrücke ist bis auf den Boden komplett verglast und schließt direkt an das Haltestellendach der U4 an. Von dort aus führt sie über die Fernbahngleise der Deutschen Bahn direkt zur künftigen S-Bahn-Haltestelle Elbbrücken.

**Kay Uwe Arnecke, Geschäftsführer S-Bahn Hamburg:** „Mit den Stationen an den Elbbrücken schaffen wir eine attraktive Anbindung der HafenCity an den öffentlichen Nahverkehr, der durch die Umsteigemöglichkeit zwischen U- und S-Bahn noch einmal deutlich an Wert gewinnt. Die Metropolregion Hamburg wächst so weiter zusammen, weil der Sprung über die Elbe so für viele tausende Hamburger jeden Tag noch einfacher wird.“

Mit dem direkten Übergang zwischen der U4 und den S-Bahn-Linien 3 und 31 entsteht an den Elbbrücken in Zukunft ein wichtiger Knotenpunkt für Fahrgäste aus dem Hamburger Süden. Die neue Verbindung schafft einen zweiten Weg vom Süden Hamburgs in die Innenstadt und sorgt so auch für eine Entlastung des Hamburger Hauptbahnhofes.

Mit dem Einbau des „Skywalks“ biegt das Projekt U4-Elbbrücken auf die Zielgerade ein. Ende dieses Jahres wird die U4-Haltestelle Elbbrücken in Betrieb gehen. Noch im Herbst starten dafür erste Testfahrten auf der fertiggestellten Strecke zwischen HafenCity Universität und Elbbrücken. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 wird die Haltestelle dann auch für den Betrieb mit Fahrgästen freigegeben.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 1.000 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.